

Augen auf

Kinotag zum 27. Januar

Stiftung Erinnerung,
Verantwortung und Zukunft

FILM IN DER VERMITTLUNG DER GESCHICHTE
DES NATIONALSOZIALISMUS



WEGSEHEN WAR
SCHON IMMER EINE
SCHLECHTE IDEE.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Augen auf-Kinotag	2
2. Wieso Filme im Unterricht zum Nationalsozialismus?	4
3. Das passt: Film und Lehrplan	6
4. Auswahl eines geeigneten Films	8
4.1 Filmempfehlungen mit begleitenden Unterrichtsmaterialien	10
5. So gehen Sie konkret vor	14
5.1 Ablauf in der Übersicht	14
5.2 Nachbereitung des Films: die Verbindung von Film und historisch-politischer Bildung als Beitrag zur Demokratiebildung	17
6. Weitere Anlaufstellen	20
7. Impressum	21

Mit dieser praxisbezogenen Handreichung möchten wir Lehrkräfte und außerschulische Pädagog*innen dabei unterstützen, **Filme in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit zur Geschichte des Nationalsozialismus einzusetzen**, ob im Unterricht, im Rahmen einer AG oder Projektarbeit sowie der Teilnahme Ihrer Schulklasse am Augen auf-Kinotag. Sie werden auf den folgenden Seiten viele **Bezüge zu Lehrplänen für verschiedene Klassenstufen und Unterrichtsfächer** finden und von der Filmempfehlung bis hin zur pädagogischen Nachbereitung eines Films **konkrete methodische Impulse** erhalten.

1 | AUGEN AUF-KINOTAG



Augen auf-Kinotag 2025 © privat

„Mich nervt, dass Leute immer noch denken, man sollte sich von dieser Zeit befreien. Nein. Das ist die dunkelste Zeit Deutschlands. Man sollte darüber nachdenken und aufpassen, dass es nicht nochmal passiert!“

Zitat einer Schülerin im Gespräch mit Regisseurin Julia von Heinz zu ihrem Film TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDDES LAND zum Augen auf-Kinotag 2025

Demokratie ist ein wertvolles Gut. Sie sichert uns ein Leben in einer Gesellschaft, in der Menschenwürde und Menschenrechte geachtet und die Menschen vor juristischer Willkür geschützt sind. Doch die Demokratie ist nicht selbstverständlich, sie ist fragil. Das zeigen uns der zunehmende Rechtsextremismus, Antisemitismus und Geschichtsrevisionismus. Studienergebnisse wie zuletzt in der Gedenkankstoß-MEMO-Studie 2025 sind besorgniserregend: Über 38% fordern einen Schlussstrich unter die Erinnerung an das NS-Unrecht. Damit sind erstmals seit Beginn der Befragung mehr Menschen für einen Schlussstrich als dagegen.

Der **Augen auf-Kinotag** setzt ein klares Zeichen in Zeiten anti-demokratischer Bedrohungen: Aus der Geschichte lernen heißt, Kontinuitäten von Ausgrenzung zu erkennen und ihnen heute entgegenzutreten. Mit Filmen zur Geschichte

des Nationalsozialismus und seinen Nachwirkungen macht die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) ein Angebot für Engagement und Erinnern – durch berührende Geschichten für alle Generationen.

Und so lautet das Motto des Augen auf-Kinotags: **„Wann erhebe ich meine Stimme?“**. Der Augen auf-Kinotag regt an, aktiv für Demokratie und Solidarität einzustehen.

„Wir erleben eine Zeit, in der demokratische Grundwerte bröckeln. Die Gedenkanstoß-MEMO-Studie 2025 zeigt zudem, dass immer mehr Menschen einen ‚Schlussstrich‘ unter die NS-Zeit ziehen. Der Kinotag setzt deshalb ein notwendiges Zeichen: Wir tragen Erinnerung in den Erlebnisraum Kino und zeigen mit Filmen zum Nationalsozialismus, dass Wegsehen schon immer eine schlechte Idee war. Wir müssen hinsehen und unsere Stimme erheben, wenn wir unsere Demokratien, hier und in Europa, schützen wollen“, so Dr. Andrea Despot, Vorstandsvorsitzende der Stiftung EVZ.

Mit dem Augen auf-Kinotag ermöglicht die Stiftung EVZ neue Zugänge zur Geschichte des Nationalsozialismus und zu seiner Bedeutung für die Gegenwart. Das Kino nutzt sie dabei bewusst als Begegnungsort. Filme wecken Emotionen, und in den anschließenden Gesprächen mit Filmschaffenden, Expert:innen und Zeitzeug:innen wird Gemeinschaft gestiftet und Dialog ermöglicht. So wird Erinnerungskultur zugänglich und nahbar.

Am 27. und 28. Januar findet seit 2025 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus der bundesweite Augen auf-Kinotag statt. Der erstmals 2025 gestartete Kinotag macht 2026 Station in Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Rostock und Stuttgart. Für Schulklassen wird ein Kinoprogramm mit bewegenden Filmen und anschließenden Gesprächen mit Filmgästen angeboten. Lehrkräfte werden mit begleitenden Fortbildungen, Unterrichtsmaterialien zu allen Filmen und dieser didaktischen Einführung unterstützt. Am Abend des 27. Januars lädt die Stiftung EVZ zur Publikumspremiere von DAS GEHEIME STOCKWERK (D 2026) und anschließenden Podiumsgesprächen mit prominenten Gästen aus Film, Gesellschaft und Bildung.

Es ist geplant, den Augen auf-Kinotag auch in den kommenden Jahren bundesweit fortzusetzen. Außerdem können sich viele Städte der Kinotag+-Community anschließen und beim Augen auf-Kinotag dabei sein.

Der Augen auf-Kinotag ist eine Initiative der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ). Konzipiert und umgesetzt wird der Kinotag gemeinsam mit der Agentur Jetzt & Morgen. Filmpädagogisch begleitet wird der Augen auf-Kinotag von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz in Kooperation mit den SchulKinoWochen.

Alle Informationen zum Augen auf-Kinotag – zum Filmprogramm der beteiligten Städte, zu den Unterrichtsmaterialien, Fortbildungen und zur Anmeldung – finden Sie auf der Kinotag-Webseite unter <https://www.augenauf-kinotag.de>

Alle Informationen zu Filmbildung zum Augen auf-Kinotag finden Sie bei VISION KINO unter <https://www.visionkino.de/projekte/kinotag-zum-27-januar/>

2 | WIESO FILME IM UNTERRICHT ZUM NATIONALSOZIALISMUS?

Sie leisten als Pädagog*in einen wichtigen Beitrag zum Geschichtsbewusstsein, zum demokratischen Handeln und zur kritischen Analysekompetenz Ihrer Schüler*innen. Mit Filmen, insbesondere auch Spielfilmen, können Sie neue Impulse in Ihrem Unterricht setzen.

Filme eignen sich ideal als Türöffner für die weitere Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust. Niedrigschwellig und nahbar erzählen sie die Geschichte ihrer Figuren und machen damit auch den größeren historischen Kontext unmittelbar ‚greifbar‘. Sie wecken Empathie und weitere Gefühle, die tief bewegen und aufrütteln – das stärkt die Motivation Ihrer Schüler*innen, mehr über die Geschichte erfahren zu wollen. Auch Handlungsspielräume und eigensinnige Persönlichkeiten zeigen uns Filme. Damit aktivieren sie unsere demokratische Überzeugung, dass auch unser Handeln einen Unterschied macht und wir selbst aktiv für demokratische Werte eintreten können. Nicht zuletzt schaffen Sie mit Filmen einen Freiraum, mehrdeutig und kritisch zu diskutieren und zu analysieren. Weitere Kompetenzen der Film- und Medienpädagogik werden gestärkt.

Mit Filmen können Schüler*innen viel und auf besonders ansprechende Weise lernen.

Chancen...

- › Historisches und historisch-politisches **Sachwissen** wird erworben, indem die Informationen des Films auf ihre reale Begebenheit überprüft und in den Kontext des Zeitgeschehens eingeordnet werden.
- › **Politische und ethische Debatten** können sich aus dem Film, etwa durch die Konflikte seiner Protagonist*innen, sowie in der Metareflexion des Films, etwa seiner Perspektive, seiner audiovisuellen Darstellung des Nationalsozialismus oder auch seiner Produktionsbedingungen ergeben.
- › Die **Emotionen** zur Geschichte des Nationalsozialismus werden mit dem Film besprechbar und gemeinsam verarbeitet.
- › Auch **Medienkompetenzen wie Filmwirkungs- und Filmanalyse**, Medienkritikfähigkeit mit einer Wahrnehmungs-, Decodierungs- und Analysefähigkeit, sowie die Auseinandersetzung mit Filmkultur und Filmgeschichte können durch die filmpädagogische Einbettung erworben werden. Die **Darstellung der Geschichte** wird als medialisiert und gestaltet erkannt, **dekonstruiert** und beurteilt.
- › Idealerweise besprechen Sie **sowohl die historisch-politische Dimension des Films als auch seine Ästhetik und Filmsprache**.

... und Grenzen

- › **Eine bloße Sichtung eines Films kann keine sonstige Form der Unterrichtseinheit zum Thema ersetzen.** Dabei würden viele Potentiale des historischen Lernens mit dem Film, der Filmbildung und Potentiale für die persönliche Entwicklung hinten unter fallen. Die Wirklichkeit des Films würde nicht von der historischen Wirklichkeit differenziert betrachtet, Gefühle und Wirkungen wären nicht begleitet und der Film würde ggf. nur konsumiert, aber nicht analysiert werden. Erst mit einer vertiefenden Vor- und Nachbereitung kann der Film ästhetisch und historisch eingeordnet und verstanden werden.
- › **Ein Film kann nicht die Geschichte des Nationalsozialismus ‚visualisieren‘.** Es ist ein eigenständiges zeitgeschichtliches Medium und Kunstwerk, das von einem Filmteam zu einer bestimmten Zeit geschaffen wurde. Daraus können nicht 1:1 Informationen übernommen werden, vor allem nicht bei Spielfilmen. Prüfen Sie mit Ihrer Klasse den historischen Kontext und besprechen die filmische Bearbeitung und Darstellung des Themas.

Diese Unterrichtsfächer eignen sich besonders

- › Im **Geschichtsunterricht** können Sie mit Filmen den historischen Kontext der Filmhandlung greifbar machen und analysieren oder auch Filme selbst als Teil von Erinnerungskultur analysieren. Geschichte wird mit Filmen als Konstrukt begreifbar gemacht.
- › Im **Deutschunterricht** können Sie eine filmische Literaturadaption mit der Buchvorlage vergleichen, filmische Gestaltungsmittel untersuchen, etwa Figuren und Dramaturgie analysieren, und die kritische Medienlesefähigkeit Ihrer Schüler*innen fördern.
- › Im **Ethik- oder Religionsunterricht** bieten sich Themen wie Antisemitismus und Diskriminierung, Widerstand, ethische Dilemmata, Schuld und Verantwortung oder die NS-Krankenmorde an.
- › Im **Kunstunterricht** können Sie Film als Kunstwerk mit verschiedenen gestalterischen Mitteln vermitteln oder einen Abstecher in Filmkultur und -geschichte unternehmen.
- › Im **Politikunterricht** und auch **fächerübergreifend** stärken Sie die **Demokratiebildung**, Empathie und Diskriminierungskritik Ihrer Klasse.

Impulse zur Selbstreflexion

- › Welcher Film zum Nationalsozialismus und Holocaust ist Ihnen selbst besonders in Erinnerung geblieben? Warum? Was hat er in Ihnen ausgelöst? Welche Art von Film ist das?
- › Würden Sie den Film heute Ihren Schüler*innen zeigen? Warum (nicht)?

Neu in der Filmbildung? Diese Seiten geben Orientierung.

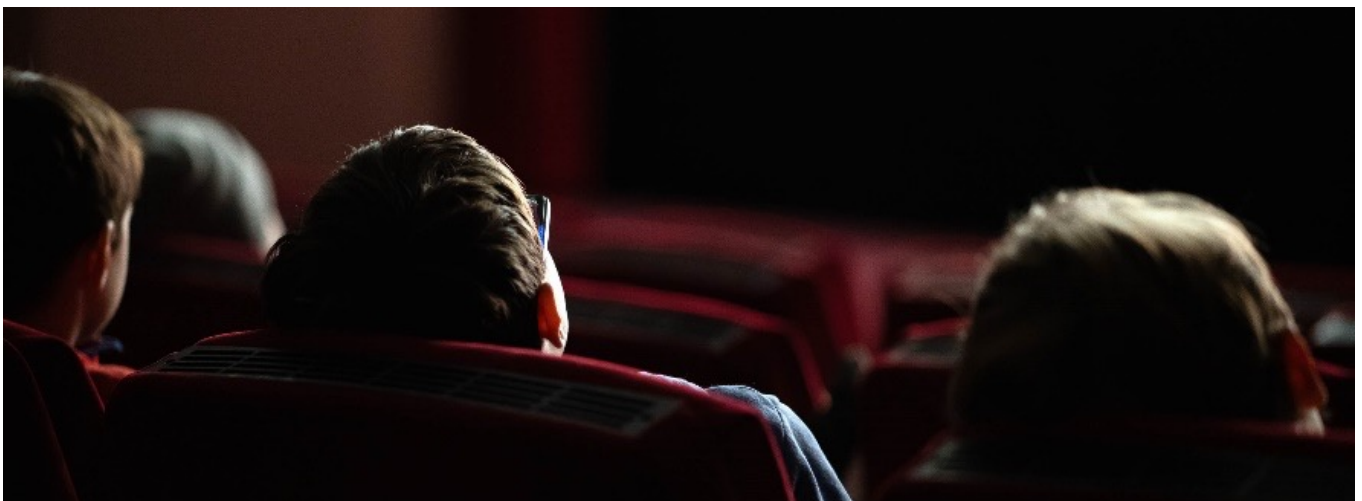
Unterrichtsmaterialien, monatliche FilmTipps, Fortbildungen, weitere Infos und bundesweite Projekte zu Filmbildung finden Sie unter <https://www.visionkino.de/>.

Unterrichtsmaterialien und Filmglossar unter Kinofenster, <https://www.kinofenster.de/unterrichten>

Institut für Kino und Filmkultur, Begleitmaterialien zu Filmen, <https://film-kultur.de/begleitmaterialien/>.

Digitale, interaktive Filmbildungskurse und Unterrichtsmaterialien für Schüler*innen, VISION KINO, filmisch., <https://filmisch.online/schuelerinnen>.

Kompetenzorientiertes Konzept zur Filmbildung von Schüler*innen, Arbeitskreis Filmbildung der Länderkonferenz MedienBildung, https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/lehrplan/Kompetenzorientiertes_Konzept_Filmbildung_fu%CC%88r_die_Schule_2015.pdf.



3 | DAS PASST: FILM UND LEHRPLAN

Sie können Filme zu konkreten thematischen Schwerpunkten des Rahmenlehrplans in Fächern wie Geschichte, Deutsch, Ethik, Religion, Politik, Kunst einsetzen. Im Folgenden sehen Sie exemplarisch Filmempfehlungen passend zu den Rahmenlehrplänen verschiedener Schultypen in Baden-Württemberg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen.

In **Baden-Württemberg** ist der Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht des Gymnasiums ab der 9./10. Klasse Unterrichtsgegenstand.

„3.3.1 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Zerstörung der Demokratie und Verbrechen gegen die Menschlichkeit

(3) das Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung und Widerstand erläutern und Auswirkungen auf die Stabilität der NS-Herrschaft beurteilen (Diktatur; Profiteur: „Arisierung“; Propaganda, Massenorganisation: zum Beispiel HJ, BdM; Terror, Verfolgung: Konzentrationslager, Pogrom, politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, „Euthanasie“; Widerstand)“

Hier gibt es viele geeignete Filme mit Anknüpfungspunkten zum Rahmenlehrplan. Kennen Sie:

- › RIEFENSTAHL zu Propaganda
- › DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK zu Verfolgung Juden/Jüdinnen
- › DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK zu Sinti*zze und Rom*nja
- › NEBEL IM AUGUST zu „Euthanasie“
- › IN LIEBE, EURE HILDE zu Widerstand
- › DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN zu Widerstand, Juden, Versteck
- › THE ZONE OF INTEREST (ab 11. Klasse) zu Profiteur, KZ

„(4) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Vernichtungskrieg; Holocaust – Shoah)“

Hier gibt es viele geeignete Filme mit Anknüpfungspunkten zum Rahmenlehrplan. Kennen Sie:

- › DIE FOTOGRAFIN zum Stichwort Holocaust
- › NICHT VERRECKEN zum Stichwort Holocaust (Todesmärsche)

Um Dopplungen in den Filmempfehlungen zu vermeiden, haben wir im Folgenden nur Ausschnitte gelistet – um keine zu verpassen, sehen Sie sich bitte mehrere Beispiele an.

Eine Übersicht an Filmempfehlungen, nach Klassenstufen sortiert, thematisch verschlagwortet und mit begleitendem Bildungsmaterial **s. Kapitel 4.1.**

In **Thüringen** ist der Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht des Gymnasiums ab der 10. Klasse Unterrichtsgegenstand.

„4.2.2 Das „kurze 20. Jahrhundert“ – Zeitalter der Extreme

4.2.2.1 Lernbereich III: Demokratie und Diktatur

– sich mit unterschiedlichen Formen des Umgangs mit der nationalsozialistischen Vergangenheit auseinandersetzen,“

Hier gibt es viele geeignete Filme mit Anknüpfungspunkten zum Rahmenlehrplan. Kennen Sie:

- › A REAL PAIN in der dritten Generation an die Shoah
- › TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND nach der Shoah
- › MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN (Kurzfilm) zu Erinnern an NS-Verfolgung Sinti*zze und Rom*nja
- › NELLY UND NADINE zu Erinnern an Verfolgung lesbischer Frauen
- › DER GROßE DIKTATOR zu Satire

„– mit Hilfe von verschiedenen Formen der Erinnerungskultur, z. B. Filme, Denkmäler, Gedenktage, den zeithistorischen oder gegenwärtigen Gebrauch von Geschichte als Mittel der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit diskutieren“

Hier werden Filme dezidiert als Mittel der Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte genannt. Eine breite Filmauswahl ist hier möglich.

In **Sachsen** ist der Nationalsozialismus im Ethikunterricht der Oberschule ab der 6. Klasse Unterrichtsgegenstand. Ausschnitte aus dem Rahmenlehrplan

FÜR 6. KLASSE

„Lernbereich 2: Judentum

Einblick gewinnen in die Wurzeln und Auswirkungen des Antisemitismus in Deutschland

Diskriminierung der Juden und Verfolgung während der nationalsozialistischen Herrschaft, Shoa, Holocaust, Kinderzeichnungen aus Theresienstadt, Gedenken, Stolpersteine, aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus, Werteorientierung“

Hier gibt es viele geeignete Filme mit Anknüpfungspunkten zum Rahmenlehrplan. Kennen Sie:

- › ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL
- › DAS GEHEIME STOCKWERK
- › LEAHS JÜDISCHES LEBEN IN DRESDEN (Kurzfilm), auch zu Stolpersteinen

FÜR 9. KLASSE

„Lernbereich 1: Das menschliche Leben – ein Weg

Sterbehilfe und Euthanasie: Euthanasieprogramm des NS-Staates, aktive und passive Sterbehilfe“

Hier gibt es einen geeigneten Film. Kennen Sie:

- › NEBEL IM AUGUST

In **Hessen** ist Film im Deutschunterricht der Realschule ab der 6. Klasse Unterrichtsgegenstand.

FÜR KLASSE 6

„Geschichten erfinden und ausführlich, geordnet und genau erzählen mit Mitteilungsfreude, Phantasie und Witz (Erzählzettel anlegen), Spannung erzeugen, Pointen gestalten mündlich/schriftlich berichtend erzählen (versachlichend)/ erzählend berichten (veranschaulichend), mündlich/schriftlich nacherzählend zusammenfassen, z.B. längere Texte/Filme nachvollziehbar wiedergeben“

Hier werden Filme dezidiert als Medium zur Medienlesefähigkeit genannt. Eine breite Filmauswahl ist hier möglich.

Kennen Sie für diese Altersgruppe:

- › ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL
- › DAS GEHEIME STOCKWERK
- › DER PFAD

FÜR KLASSE 9

„Die Schülerinnen und Schüler haben einen Überblick über die regionale und überregionale Medienlandschaft und wissen um die Bedeutung der Massenmedien. Der Film wird als eigenständiger Unterrichtsgegenstand berücksichtigt; im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung mit literarischen Texten liegt als Anknüpfungspunkt die Literaturverfilmung nahe. Bei der Analyse von Spielfilmen (besonders Jugendfilmen) kann das zur Semiotik des Fernsehens Gelernte angewendet werden. Es bieten sich darüber hinaus Möglichkeiten eines produktiven, die Phantasie freisetzenden Umgangs mit der Kamera.“

Hier wird Film dezidiert als eigenständiger Unterrichtsgegenstand genannt, spezifischer Literaturverfilmungen. Eine breite Filmauswahl ist hier möglich.

Kennen Sie die Literaturadaption:

- › DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK
- › WO IST ANNE FRANK (ab 7. Klasse)
- › LAUF, JUNGE, LAUF (ab 7. Klasse)
- › EIN SACK VOLL MURMELN (ab 7. Klasse)

FÜR KLASSE 10

„Das zur Semiotik des Films Gelernte wird bei der Analyse von Literaturverfilmungen und Spielfilmen angewendet und erweitert. Die neuen Kommunikationsmedien sind besonders in ihren gesellschaftlichen Implikationen zu sehen.“

Hier werden Literaturverfilmungen und Spielfilme sowie gesellschaftliche Implikationen genannt. Eine breite Filmauswahl ist hier möglich.

Kennen Sie auch diese Literaturadaption:

- › TRANSIT
- › TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND
- › DER TRAFIKANT

Kennen Sie auch diese Spielfilme:

- › IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS
- › DER PASSFÄLSCHER

In **Mecklenburg-Vorpommern** ist Film im Kunstunterricht der Gesamtschule ab der 7. Klasse Unterrichtsgegenstand.

FÜR KLASSE 7

„A1 Blick auf das Individuum:

Ich und die Welt / die anderen / meine Welt, Suche nach dem Ich (in der Welt) [MD4], Blick von heute zurück und in die Zukunft, Bezug zu aktuellen Büchern und Filmen“

Hier werden Filme dezidiert als Medium zur Weltaneignung genannt. Eine breite Filmauswahl ist hier möglich.

Kennen Sie für diese Altersgruppe:

- › ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL
- › DAS GEHEIME STOCKWERK
- › DER PFAD
- › WO IST ANNE FRANK

FÜR KLASSE 11/12 IM GYMNASIUM

„Kommunikation in künstlerischen und medialen Welten

A1-3, Gegenstandsfelder Fotografie (analog/digital), Audiovisuelle Medien (Film/Video)

Von grundlegender Bedeutung ist die immanent einzu- bindende Kunstgeschichte mit besonderer Beachtung auf Querschnitte durch Epochen und Gattungen und verschiedene, zentrale kunstgeschichtliche Umbrüche, sodass Schülerinnen und Schüler vertiefte kunst- und kulturge- schichtliche Einblicke erhalten. [MD] Die Begegnung mit Originalen ist Bestandteil der Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Positionen der freien und ange- wandten Künste. Das ist zu gewährleisten durch Lernen am anderen Ort, Exkursionen, Museums- und Galeriebesuche sowie Studienfahrten.“

Hier werden Filme dezidiert als Gegenstandsfeld in künst- lischen und medialen Welten genannt, mit Fokus Quer- schnitt auf Epochen und Gattungen. Lernen am anderen Ort ist auch im Kino möglich. Hier ist möglich, mehrere Fil- me miteinander zu vergleichen. Kennen Sie:

- › DER GROßE DIKTATOR (1940), Spielfilm
- › JAKOB DER LÜGNER (1974), Spielfilm
- › Ausschnitte aus SHOAH (1985), Dokumentarfilm
- › DAS LEBEN IST SCHÖN (1997), Spielfilm
- › MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN (2022), Kurzfilm
- › THE ZONE OF INTEREST (2024), Spielfilm

4 | AUSWAHL EINES GEEIGNETEN FILMS

Für den Unterricht gibt es **viele geeignete Filme**, die sich dem Nationalsozialismus, dem Zweiten Weltkrieg, dem Ho- locaust und den Nachwirkungen, dem historischen Erbe und der Erinnerungskultur widmen. Treffen Sie eine **bewusste Wahl für und gegen einen Film in einer bestimmten Unter- richtseinheit**.

Zum einen zeigt jeder Film einen spezifischen Zeitraum, Ort, bestimmte Perspektiven und Lebensgeschichten, etc., andere wiederum nicht. Zum anderen nutzen Filme ver- schiedene Gestaltungsmittel in der Darstellung ihres The- mas und wirken damit sehr verschieden. Beziehen Sie in Ihre Filmauswahl neben den Themen und der Perspektive, die Sie anhand des Filmes besprechen können, auch ein, wie der Film gemacht ist.

Keine Sorge, es gibt nicht den einen perfekten Film für Ihren Unterricht:

Kein Film kann alles – und das muss er auch nicht. Er ist le- diglich eine Ergänzung in Ihrem Unterricht und Sie bereiten ihn vor und nach. Damit können Sie Leerstellen oder histori- sche Ungenauigkeiten auffangen. Diese mit den Schüler*in- nen zu besprechen und den **Film in einzelnen Aspekten kritisch einzuordnen**, fördert auch die historische Beurtei- lungs- und Medienkompetenz Ihrer Schüler*innen.

Die Rezeption und Analyse von Filmen ist individuell und vielschichtig. Sie eröffnet Raum für Diskussion und Kontro- versität. Es wird nicht eine einzige Wirkung und Deutung in der Klasse geben.

ANREGUNGEN ZUR FILMAUSWAHL



4.1 | FILMEMPFEHLUNGEN MIT BEGLEITENDEN UNTERRICHTS- MATERIALIEN

Die folgenden Filme zeigen und erzählen verschiedene Geschichten zur Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Bedeutung für die Gegenwart. Die Altersempfehlungen dienen als Orientierung und können je Schulklasse variieren. Diese Empfehlungsliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Begleitende Unterrichtsmaterialien zu diesen Filmen stehen online als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

FilmTipps* und Unterrichtsmaterialien zu den meisten dieser Filme finden Sie unter <https://www.visionkino.de/filmtipps/>

*FilmTipps von VISION KINO: Um Lehrkräften und Pädagog*innen eine Orientierungshilfe für den Einsatz von aktuellen Filmen in Schule, Unterricht und der außerschulischen Bildungsarbeit zu bieten, sichtet VISION KINO ganzjährig das aktuelle Kinoprogramm. Monatlich werden acht bis zehn Filme vor Kinostart in den FilmTipps hinsichtlich ihres filmpädagogischen Potenzials empfohlen. Die von Film- und Medienpädagog*innen erstellten Besprechungen geben fundierte und unabhängige Informationen über Altersempfehlung, Inhalt, Umsetzung, Anknüpfungspunkte und Themen für den Unterricht für unterschiedliche Fächer, Klassenstufen und Schularten.

Im Downloadbereich eines jeden FilmTipps finden Sie Bildungsmaterialien und weitere Informationen zum Film. Diese wurden von Vision Kino und weiteren Filmbildungsträgern entwickelt.

Legende

-  Digitale, interaktive Lernbausteine zum Film sind verfügbar
-  Film wird im Rahmen des Augen auf-Kinotags 2026 gezeigt
-  Dokumentarfilm

AB 3. KLASSE



 **ZIRKUSKIND** (D 2025)
Sinti*zze, Zirkus, NS-Verfolgung, Stereotype heute

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/zirkus-kind/>

Direkt zu den digitalen Lernbausteinen: <https://lernbausteine.visionkino.de/zirkuskind/>

AB 5. KLASSE



 **ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL** (D 2019),
Flucht, Exil, Antisemitismus, politische Verfolgung, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/als-hitler-das-rosa-kaninchen-stahl/>

Direkt zu den digitalen Lernbausteinen: https://lernbausteine.visionkino.de/rosa_kaninchen/



 **DAS GEHEIME STOCKWERK** (D 2026)
1938, Antisemitismus, Flucht

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/filmangebot/filmansicht/das-geheime-stockwerk/>

Direkt zu den digitalen Lernbausteinen: https://lernbausteine.visionkino.de/das_geheime_stockwerk/



 **DER PFAD** (D, ES 2022)
Flucht, Exil, politische Verfolgung

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/der-pfad/>

Direkt zu den digitalen Lernbausteinen: <https://lernbausteine.visionkino.de/pfad/index.html>

AB 7. KLASSE



 **EIN SACK VOLL MURMELN** (FR, CA, CZ 2017)
Flucht, Frankreich, jüdische Kinder, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/ein-sack-voll-murmeln/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF:

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Filmheft_Ein-Sack-voll-Murmeln.pdf



 **WO IST ANNE FRANK?** (BE, FR, NL, LU, ISR 2021)
Anne Frank, Engagement und Flucht heute, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/wo-ist-anne-frank/>

Direkt zu den digitalen Lernbausteinen: https://lernbausteine.visionkino.de/wo_ist_anne_frank/index.html

AB 8. KLASSE



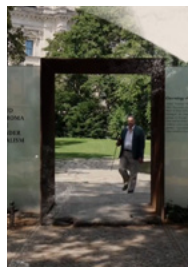
 **DELEGATION** (ISR, PL, D 2025)
Erinnern israelischer Jugendlicher, KZ-Gedenkstätten

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/filmangebot/delegation/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF:

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/projekte/Holocaustgedenktag_Kinotag_Kinowoche/Bildungsmaterial_DELEGATION.pdf

KURZFILMPROGRAMM AUGEN AUF-KINOTAG



 **MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN** (D 2022),
Film verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=Co7E31iavLc>
Erinnerung NS-Verfolgung Sinti*zze, Denkmal für die im NS ermordeten Sinti und Roma



 **WESLEY SCHWIMMT** (D 2024), Bpb-Mediathek
Film verfügbar unter <https://www.bpb.de/mediathek/video/557333/wesley-schwimmt/>
Erinnerung NS-Verfolgung Sinti*zze, Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

FilmTipp mit Bildungsmaterial für das Kurzfilmprogramm: <https://www.visionkino.de/filmtipps/kurzfilmprogramm-zum-auge-auf-kinotag/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/projekte/Holocaustgedenktag_Kinotag_Kinowoche/Bildungsmaterial_Kurzfilmrolle_Augen_auf-Kinotag.pdf

AB 9. KLASSE



A REAL PAIN (US 2024)
Heutige Bedeutung des NS, Transgenerationalen Trauma, jüdische Cousins reisen nach Polen

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/filmangebot/a-real-pain/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/Film-Tipp_ZOOM/Viki-FilmTipp-ZOOM_A_Real_Pain.pdf



DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK (D 2016)
Anne Frank, Versteck, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/das-tagebuch-der-anne-frank/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/kf1603-anne-frank-pdf.pdf



DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (D 2015)
Fritz Bauer, juristische Aufarbeitung

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/der-staat-gegen-fritz-bauer/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/imported/downloads/563/Staat_gegen_Fritz_Bauer_Begleitmaterialien.pdf



DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK (FR 2017)
Verfolgung Sinti*zze, Frankreich, Belgien, Musik, „Entartete Kunst“

Infos zum Film: <https://weltkino.de/filme/django-ein-leben-fuer-die-musik>

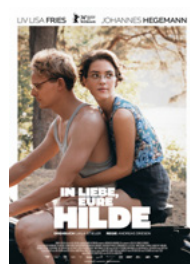
Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://weltkino.de/wp-content/uploads/2018/11/Django_Schulmaterial.pdf



IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS (D 2013/2014)
Juristische Aufarbeitung nach 1945

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/im-labyrinth-des-schweigens/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_im_labyrinth_a4.pdf



IN LIEBE, EURE HILDE (D 2024)
Widerstand „Rote Kapelle“

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/in-liebe-eure-hilde/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/In_Liebe_eure_Hilde_Schulmaterial.pdf



NELLY UND NADINE (SE, BE, NO 2022)
Verfolgung lesbischer Frauen und stigmatisiertes Erinnern

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/nelly-nadine/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/Unterrichtsmaterial_Nelly_Nadine_RiseandShine.pdf



DER PASSFÄLSCHER (D, LU 2022)
Versteck in Berlin, Widerstand, Cioma Schönhaus

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/der-passfaelscher/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/Schulheft_DER_PASSFÄLSCHER.pdf

AB 10. KLASSE



 **DIE FOTOGRAFIN** (US 2024)
US-Perspektive, Lee Miller, Befreiung KZ

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/die-fotografin/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/DIEFOTOGRAFIN_p%C3%A4dagogischesBegleitmaterial.pdf



 **DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN** (D 2017)
Juden_Jüdinnen im Versteck in Berlin, Doku+Fiktion

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/die-unsichtbaren-wir-wollen-leben/>

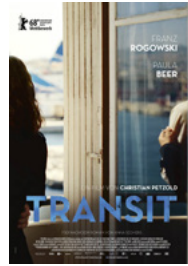
Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/Schulmaterial_DIE_UN SICHTBAREN-WIR_WOLLEN_LEBEN.pdf



 **NEBEL IM AUGUST** (D 2016)
NS-Krankenmorde, Verfolgung Jenseitiger

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/nebel-im-august/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Filmheft_Nebel_im_August.pdf



TRANSIT (D, FR 2018)

Flucht und Exil in Frankreich, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/transit/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/transit-film-Medienp%C3%A4dagogisches-Begleitmaterial.pdf



 **TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND** (D 2024)

Transgenerational Trauma und Erinnern in jüdischer Familie, Polen, KZ-Gedenkstätte Auschwitz, Literaturadaption

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/treasure-familie-ist-ein-fremdes-land/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/_projektwebsite_film-machmut/kino/FMM-2024_TREASURE_Moderationsleit-faden.pdf

AB 11. KLASSE



GROSSE FREIHEIT (D 2021)
Verfolgung Homosexueller im NS und
in BRD

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/grosse-freiheit/>

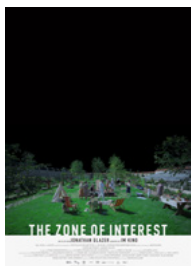
Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/Unterrichtsmaterial_grosse-freiheit_kc.pdf



RIEFENSTAHL (D 2024)
NS-Propaganda, Täterin, nach 1945

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/riefenstahl/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/riefenstahl_kc.pdf



THE ZONE OF INTEREST (GB, US, PL 2023)
Täter Rudolf Höß und Familie, KZ
Auschwitz-Birkenau

FilmTipp mit Bildungsmaterial: <https://www.visionkino.de/filmtipps/the-zone-of-interest/>

Direkt zum Bildungsmaterial als PDF: https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Viki-Filmheft-Nr37-THE_ZONE_OF_INTEREST.pdf

5 | SO GEHEN SIE KONKRET VOR

5.1 | ABLAUF IN DER ÜBERSICHT

Folgende Übersicht zeigt einen möglichen Ablauf der Arbeit mit Filmen im Unterricht, einer AG oder Projektwoche zum Nationalsozialismus.

- › Sie können weitere Unterstützung bei externen Expert*innen anfragen. Laden Sie eine*n Expert*in aus der historisch-politischen Bildung zum Nationalsozialismus, eine*n professionelle*n Filmvermittler*in oder auch einen Filmgast ein:
 - Thematische Expert*innen finden Sie über eine NS-Gedenkstätte in Ihrer Nähe oder Institutionen wie das Anne Frank Zentrum in Berlin, Anne Frank Bildungsstätte in Frankfurt/Main, die Arolsen Archives und Weitere (**s. 6. Weitere Anlaufstellen**)
 - Filmvermittler*innen finden Sie in der Datenbank der AG Filmvermittlung, <https://ag-filmvermittlung.de/>, über die SchulKinoWochen Projektbüros in Ihrem Bundesland oder über ein engagiertes Kino in Ihrer Nähe
 - Filmgäste (Regie, Produktion, Kamera, Montage, Kostüm, Schauspieler*in,...) können Sie über ein Kino in Ihrer Nähe oder direkt anfragen unter www.agdok.de, www.deutsche-filmakademie.de, www.drehbuchautoren.de, www.crew-united.com
- › Sie besuchen den Augen auf-Kinotag anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit Ihrer Schulklasse? Dort übernehmen pädagogische Filmreferent*innen Phase 1 und 3 bis 5 für Sie und laden die Schüler*innen zum Gespräch mit einem Filmgast ein.

Informationen zum Filmprogramm mit begleitenden Unterrichtsmaterialien und zur Anmeldung zum Augen auf-Kinotag unter <https://www.augenauf-kinotag.de/>

1. Ihre Vorbereitung

- › Wählen Sie einen geeigneten Film aus (**Hilfestellung s. Kapitel 4**). Lizenzierte Filme bekommen Sie bei Bildstellen, Medienzentren, Medienzentralen, Landesfilmdiensten oder privatwirtschaftlichen Distributionen. Sie finden die Kontakte zu den verschiedenen Lizenzgeber*innen z. B. im Praxisleitfaden „Filme im Kino erleben“, S. 46: <https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/leitfaeden/praxisleitfaden-fuer-lehrkraefte/>

- › Je nachdem, ob Sie den Film mit einer kleineren Lerngruppe, der ganzen Klasse oder mit mehreren Klassen schauen möchten, müssen Sie zuvor die Vorführrechte klären. Ob Sie eine Lizenz benötigen, können Sie hier nachlesen: <https://www.wer-hat-urheberrecht.de/infothek/infothek-fuer-lehrkraefte/fallbeispiele/>
- › Sichten Sie den Film vorab. Notieren Sie thematische und gestalterische Anknüpfungspunkte. (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**) Setzen Sie Unterrichtsziele. Reflektieren Sie die mögliche Wirkung des Films in der Klasse. (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**)
- › Informieren Sie sich mithilfe der online verfügbaren Unterrichtsmaterialien zu den Themen und möglichen Anknüpfungspunkten für den Unterricht.
- › Sie können den Film in der Klasse nicht am Stück zeigen? Dann wählen Sie vorab die einzelnen Abschnitte aus. Wählen Sie dafür Momente dramaturgischer Auflösung/Ruhe, und keine Momente, die besonders schockieren.

2. Vorbereitung in der Klasse

- › Bereiten Sie das Thema des Films so vor, dass die Klasse den historischen Kontext der Filmhandlung kennt.
- › Idealerweise geben Sie den Schüler*innen vorab Wissen über filmische Gestaltungsmittel an die Hand. Damit fördern Sie die filmästhetische, kritische Analyse des Films und beugen einer Überwältigung vor.

3. Letzte Infos vor dem Film

- › Schaffen Sie ein kino(ähnliches)- Erlebnis. Das kann eine Vorstellung im Kino in Ihrer Nähe, aber auch in der Aula oder im Klassenzimmer sein. Stellen Sie die Stühle in Kinoreihen und verdunkeln Sie den Raum.
- › Kündigen Sie den Film an. Nennen Sie Filmtitel, Regie, Erscheinungsjahr, Land.
- › Geben Sie eine kurze Inhaltsnotiz (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**). Nennen Sie dafür Schlagworte, die grob das Thema umreißen und besonders gewaltvolle Szenen beschreiben, ohne den ganzen Film nachzuerzählen. Sagen Sie, dass es möglich ist, auch mal die Augen zu schließen oder ganz kurz vor die Tür zu gehen, wenn es zu heftig wird. Das gibt den Schüler*innen die Möglichkeit, sich etwas zu wappnen. Kündigen Sie auch die gemeinsame Nachbereitung an.
- › Sie können zur Einstimmung kurz über die Erwartungen der Schüler*innen an den Film sprechen. Dazu können

Sie u.a. den Filmtitel, das Filmplakat bzw. verschiedene Versionen des Filmplakats je Land, oder einen kurzen Beschreibungstext zum Film nutzen.

- › Verteilen Sie Sichtungsaufgaben. Die Schüler*innen achten damit während der Sichtung auf je ein gesetztes Thema oder Gestaltungsmittel. Nach dem Film werden die Sichtungsaufgaben besprochen. Die Sichtungsaufgaben sind ein niedrigschwelliger Einstieg zur Erschließung des Films und sollten entsprechend weit gefasst sein. Idealerweise verteilen Sie direkt Sichtungsaufgaben zu allen Bereichen, die Sie später bearbeiten; Gestaltungsmitteln und dem historischen Kontext (s. Unterrichtsmaterialien zu den Filmen unter <https://www.visionkino.de/filmtipps/>).

4. Film ab

- › Zeigen Sie den Film möglichst innerhalb einer Sichtung. Wenn das nicht möglich ist, verteilen Sie den Film auf möglichst wenige Etappen.
- › Lassen Sie den Abspann des Films bis zum Ende laufen. Das fördert den Einblick in die verschiedenen Gewerke einer Filmproduktion und gibt Zeit, das Filmerlebnis kurz für sich zu sortieren und wieder bei sich anzukommen.

5. Nachbereitung in der Klasse

- › Geben Sie den Schüler*innen und sich selbst einen Moment, nach dem Film bei sich, im Raum und in der Gegenwart anzukommen. Erhellen Sie den Raum wieder, lüften Sie kurz, ermutigen Sie die Schüler*innen, kurz aufzustehen, sich zu strecken, einen Schluck Wasser zu trinken, auf den eigenen Atem zu achten, etc.
- › Ausführliche methodische Impulse zur Nachbereitung (Filmwirkung, Sichtungsaufgaben, filmische, historische, erinnerungskulturelle, ethische Aspekte) finden Sie unter **Kapitel 5.2**.

Drei exemplarische Arbeitsschritte

Eigene Vorbereitung:

Notizen zum Film **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK**

- › Diese Themen spricht der Film an: Judenstern, antisemitische Gesetze (Verbot Hunde zu halten, Zutritt zu Kino, Strand, Berufs- und Arbeitsverbote, ...), Antisemitismus in der Gesellschaft, Hitlerjugend, Exil, Versteck und Helfer*innen (auch in Berlin als Vergleich), Kollaboration und Denunziation, NS in den Niederlanden, Verständnis von Jüdischsein, Durchgangslager Westerbork, Konzentrationslager Auschwitz, Bergen Belsen, Mauthausen, Neuengamme; Bombardierungen durch Alliierte und D-Day.
- › Diese Gestaltungsmittel fallen mir besonders auf: Gestaltung der Rückblenden und der frontalen Ansprache am Ende
- › Dazu müsste ich mir noch Wissen aneignen: NS in den Niederlanden
- › Darauf möchte ich den Fokus setzen: Versteck, Antisemitismus

Ankündigung mit Inhaltsnotiz:

Notizen zum Film **IN LIEBE, EURE HILDE**

- › Wir sehen jetzt den Film IN LIEBE, EURE HILDE des Regisseurs Andreas Dresen. Der Film ist in Deutschland gemacht worden und kam 2024 in die Kinos.
- › Der Film zeigt Hilde Coppi, die während des Nationalsozialismus Teil einer Widerstandsgruppe wurde, die die Nationalsozialist*innen die Rote Kapelle nannten.
- › Ein großer Teil des Films spielt im Gefängnis Plötzensee in Berlin. Am Ende sehen wir Hinrichtungen.
- › Achtet während des Films auf euch, schließt auch mal die Augen, wenn euch eine Szene überfordert. Wenn es zu schlimm wird, gebt mir ein Zeichen; dann können wir auch kurz den Raum verlassen. In jedem Fall sprechen wir anschließend gemeinsam über den Film.

Reflexion der Klassendynamik:

Notizen zum Film **EIN SACK VOLL MURMELN**

- › Der Film thematisiert die Flucht und Verfolgung einer jüdischen, französischen Familie während des Nationalsozialismus. Er zeigt zwei Erschießungen von Widerständigen. Die Ermordung des Vaters wird zum Schluss emotional erzählt (wenn auch nicht gezeigt und nicht genau erklärt).
- › Diese gewaltvollen Aspekte könnte bei Schüler*innen Assoziationen und Gefühle zu Flucht, Diskriminierung, Verfolgung von Oppositionellen heute auslösen. Das könnte Schüler*innen mit eigenen oder familiären Erfahrungen dazu besonders treffen oder auch in den Vordergrund der Klasse rücken.
- › Dabei wäre gut, Raum für ihre Emotionen zu lassen, wenn sie sie teilen möchten, jedoch einer Vereinzelung gegenüber den anderen Schüler*innen entgegenzuwirken, über den Gegenwartsbezug zu sprechen und dabei den Fokus auf die Geschichte zu halten.

5.2 | NACHBEREITUNG DES FILMS: DIE VERBINDUNG VON FILM UND HISTORISCH-POLITISCHER BILDUNG ALS BEITRAG ZUR DEMOKRATIEBILDUNG

Ein ganzheitliches Lernen erreichen Sie in der Verbindung der filmischen, historischen, emotionalen, vielleicht auch ethischen und politischen Aspekte des Films.

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen das große mögliche Spektrum. Kombinieren Sie einzelne Fragen und Methoden und passen diese an Film, Altersstufe und Lerngruppe an.

Offene Fragen zur Filmwirkung

- › Die Schüler*innen werden durch offene, niedrigschwellige Impulse zur ersten Auseinandersetzung mit dem Film angeregt. Sie äußern sich zu der Wirkung des Films, Emotionen, Gesprächsbedarfen und Verständnisfragen. Zweiergespräche eignen sich ggf. als kurze Vorbereitung auf das Plenumsgespräch.
- › Wie hat der Film auf die Schüler*innen **gewirkt**?
- › Was hat sie **besonders bewegt**?
- › Hat der Film bestimmte **Gefühle** bei ihnen ausgelöst? Welche?
- › Welche **Themen** und welche **Gestaltungsmittel** waren für sie besonders präsent?
- › Worüber möchten sie **mehr erfahren** oder sprechen?
- › Gibt es **Unklarheiten** oder Unverständnis?
- › Was fällt ihnen im **Vergleich** ihrer Antworten auf? Gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede?

Emotionen verarbeiten

- › Ausdrücken, Erkennen, Benennen, Einordnen der eigenen Gefühle – besprechen Sie gemeinsam die **Gefühle der Schüler*innen** nach dem Film, fragen Sie nach

besonders emotionsgeladenen Szenen und Figuren, ggf. lassen sich diese Gefühle visualisieren. Schaffen Sie Anerkennung für die Gefühle im Raum, indem Sie etwa einen Abschluss mit emotionaler Regulation gestalten (z. B. tiefes Ein- und Ausatmen, mit einer Hand auf dem Bauch und einer auf der Brust)

- › **Empathie**, Mitmenschlichkeit und Solidarität werden gefördert – regen Sie emotionale Anerkennung bei den Schüler*innen für das immense Leiden und den Verlust der Verfolgten des Nazi-Regimes und deren Resilienz, Eigensinn und Widerständigkeit an: z. B. fragen Sie nach den Strategien der Verfolgten zu überleben, halten eine Gedenkminute oder ein alternatives Gedenkritual ab. Die Schüler*innen könnten einen Brief an eine Figur schreiben.

Besprechung der Sichtungsaufgaben

- › Schüler*innen mit den gleichen Sichtungsaufgaben tauschen sich aus und teilen anschließend ihre Antworten auf die ihnen vor dem Film zugeteilten Sichtungsaufgaben. Mit den thematischen und filmischen Analyse-schwerpunkten erarbeiten sie eine gemeinsame **Gesprächsgrundlage**.

Historische Einordnung des Films

- › Das **historische Lernen** anhand des Films wird reflektiert – Was haben die Schüler*innen über die Geschichte gelernt? Was war neu für sie? Nehmen Sie Impulse für die Gegenwart mit?
- › Die **historische Grundlage** der Filmhandlung wird erarbeitet – ggf. mit Hilfestellung, weiteren Quellen und Sekundärliteratur erkennen die Schüler*innen Personen, Orte, Ereignisse, Quellen aus dem Film, die einen realen Kern in der Geschichte des Nationalsozialismus haben.



- › Je nach Klassenstufe kann der im Film thematisierte Zeitraum in seine Vor- und Nachgeschichte eingeordnet werden. (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**)
- › Wenn die Filmfiguren auf realen **Biografien** basieren, können Informationen zur realen Person ergänzt und mit ihrer filmischen Darstellung gedeutet werden

Filmbildung

- › Einordnung des Films nach **Gattung** (Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm, Kurzfilm) und **Genre** (Komödie, Drama, Krimi, Kriegsfilm, Fantasy, Kinder- und Jugendfilm) – Welche Art Film ist das, an welcher Erzähl- und Gestaltungsweise wird das erkennbar? Wie wirken Gattung und Genre auf die Schüler*innen? Wie beurteilen sie es, diese Gattung und diese(s) Genre(s) zur Geschichte des Nationalsozialismus zu sehen?
- › Die **Dramaturgie** des Films mit zentralen Konflikten wird analysiert – ggf. Visualisierung in einem Schaubild
- › Zentrale **Figuren** und ihre Konstellation werden analysiert
- › Filmische Mittel werden analysiert – ggf. mit Fokus auf vorgegebene Mittel und deren Wirkung
- › Bei Literaturverfilmungen: Analyse und Vergleich der beiden Medien Film und Literatur
- › Kreative Schreibaufgaben: eine **Filmkritik** schreiben oder einen **Brief** an eine der Figuren oder ein neues Filmende schreiben

Verbindung Film und historisch-politische Bildung

- › Das Bewusstsein für die **Darstellung und Erzählung der Geschichte** wird geschaffen – die Schüler*innen wägen ab, ob der Film zeigt, wie es wirklich gewesen ist. Ggf. vergleichen sie mit einer Quelle oder Sekundärliteratur und erkennen fiktionale Elemente des Films. Niedrigschwellig können Sie mit der Frage einsteigen, woran die Schüler*innen erkennen, dass der Film nicht in der Gegenwart oder in einer bestimmten anderen Zeit spielt. Sie beachten dabei die Szenografie, die Handlung und Dialoge.
- › Die **Gewaltdarstellung** wird analysiert und beurteilt – zeigt der Film explizit Gewalt oder wie erzählt er davon? Dabei sollte auf verschiedenen Ebenen des Films von Dramaturgie, Figuren, Dialogen bis zur Bildgestaltung und zur Tonebene geachtet werden. Welche Gewalt zeigt der Film nicht und woran könnte das liegen? Wie haben die Gewaltdarstellungen auf die Schüler*innen gewirkt? (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**)

- › Die **Filmfigurenanalyse** kann mit **Handlungsspielräumen im Nationalsozialismus** verbunden werden – die Begriffe für Filmfiguren (Protagonist*in, Hauptfigur, Nebenfigur, Antagonist*in, Helfer*in) können eingeführt und in einem Schaubild mit den Figuren des Films visualisiert werden. Das Schaubild kann erweitert werden, indem den Filmfiguren zugeordnet wird, welche Akteur*innen sie im Nationalsozialismus waren (Opfer, Täter*in, Zuschauer*in, Helfer*in/Retter*in, im Widerstand). In höheren Klassenstufen kann die filmische Darstellung von Opfern, Widerständigen, Zuschauer*innen, Helfer*innen, Täter*innen beurteilt werden.
- › Die **Filmfigurenanalyse** kann mit **Demokratiebildung** verbunden werden – Filmfiguren sagen häufig auch etwas darüber aus, wie Menschen in der Realität handeln könnten. **Wir können selbst Protagonist*in, Helferfigur oder Antagonist*in in verschiedenen Situationen sein.** Wie könnten die Schüler*innen reagieren, wenn sie in der Jetztzeit Denkweisen oder Verhaltensweisen bemerken, die Juden_Jüdinnen [je nach Film spezifische verfolgte Gruppe] ausgrenzen? Sie können eigene Strategien sammeln.
- › Der **Gegenwartsbezug** zur Geschichte wird hergestellt. Kernbotschaften sind, sich auch heute für die Demokratie, für die Menschenrechte und das Völkerrecht, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus zu engagieren, sich (selbst-)kritisch mit dem nationalsozialistischen Erbe auseinanderzusetzen und der Opfer und ihrer Angehörigen zu gedenken.
- › **Ethische Fragen** des Films können aufgegriffen werden (**Exemplarischer Arbeitsschritt s.u.**)
- › **Ethische Fragen** zur Darstellung des Nationalsozialismus können beurteilt werden – wie viel Gewalt im Film bewerten die Schüler*innen als wichtig und welche Gefahren sehen sie? Ist der Holocaust mit filmischen Mitteln darstellbar? Wie könnten Verfolgte des Nationalsozialismus darüber denken?
- › Ab Sekundarstufe II kann die **Rezeption des Films** analysiert und beurteilt werden –exemplarische Filmkritiken zum Film können analysiert werden
- › Ab Sekundarstufe II kann der Film in seine **gesellschafts-politischen Umstände** und **Erinnerungskultur** eingeordnet werden – anhand der Daten zur Produktion des Films (Jahr, Land, Regie, Stab) sowie ggf. Filmkritiken und Sekundärliteratur zur Erinnerungskultur können sie den Film zeitlich und räumlich verorten

Drei exemplarische Arbeitsschritte aus vorhandenen Bildungsmaterialien

Historische Grundlage des Films: Aufgaben zum Film IN LIEBE, EURE HILDE

IN LIEBE, EURE HILDE erzählt über junge Menschen, die sich gegen das NS-Regime auflehnen und Widerstand leisten. Sie werden von der Gestapo als „Rote Kapelle“ bezeichnet.

Informiere dich: Welche Widerstandskämpfer*innen oder Widerstandsgruppen gegen das NS-Regime gab es? Nenne drei Beispiele. Wähle eine dieser Personen oder Gruppen aus und beschreibe sie kurz (Name der Person oder Gruppe, Bekannte Vertreter*innen der Gruppe, Milieu oder Schichten, aus denen die Widerstandskämpfer*innen kamen, Methode des Widerstands, Zeitraum des Widerstands).

[Tipp: Für solche inhaltlichen Vertiefungen können auch Referate vergeben werden.]

Quelle: Pandora Film Medien GmbH, Filmpädagogische Begleitmaterialien IN LIEBE, EURE HILDE, https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/begleitmaterial/In_Liebe_eure_Hilde_Schulmaterial.pdf

Filmische Gewaltdarstellung reflektieren: Aufgabe zum Film ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

Im Film wird viel über furchtbare Ereignisse und Gewalt gesprochen. Sie werden aber nicht unmittelbar dargestellt. Zum Beispiel sehen wir nicht, wie Nazis die Bücher von Annas Vater verbrennen. Überlege, warum das so sein könnte und wie der Film so, wie er ist, auf dich gewirkt hat. Beurteile anschließend die Entscheidung der Regisseurin.

Quelle: Vision Kino gGmbH, filmisch.online, interaktive Lernbausteine ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL, https://lernbausteine.visionkino.de/rosa_kaninchen/

Ethische Fragen des Films: Aufgaben zum Film NEBEL IM AUGUST

1. Dr. Veithausen ist Arzt bzw. Psychiater, Edith Kiefer eine Krankenschwester. Wie bewertest du ihr Handeln im Film? Erfüllen beide die Vorgaben des „Hippokratischen Eides“? Begründe deine Antwort.
2. Beschreibe das Handeln der katholischen Krankenschwester Sophia. Welche moralische Haltung nimmt sie ein und welche Konflikte ergeben sich für sie?
3. Kommentiere die folgende Aussage von Schwester Sophia: „Der Mensch ist Gottes Geschöpf. Niemand darf sich zum Herrn über Leben und Tod machen.“
4. Sammelt weitere Instanzen / Philosophien / Weltanschauungen, die sich mit der Frage der Entscheidung über Leben und Tod von anderen befassen.
[...]
6. Im Film werden körperlich und geistig behinderte Menschen und insbesondere Kinder gezeigt. Was meinst du: Was ist bei der Darstellung von Menschen mit Behinderung im Film zu beachten?

Quelle: Vision Kino gGmbH, Filmheft NEBEL IM AUGUST, https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Filmheft_Nebel_im_August.pdf

6 | WEITERE ANLAUFSTELLEN

Bildungsangebote im Kontext NS-Geschichte

- › Anne Frank Zentrum, <https://www.annefrank.de/>
- › Anne Frank Bildungsstätte, <https://www.bs-anne-frank.de/>
- › Arolsen Archives, <https://arolsen-archives.org/>
- › Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/>
- › Gedenkstättenforum, Gedenkstättenübersicht, <https://www.gedenkstaettenforum.de/gedenkstaetten/gedenkstaettenuebersicht>
- › Kompetenzzentrum antisemitismuskritische Bildung und Forschung, <https://koas-bildungundforschung.de/>
- › Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und Infothek – Alle Inhalte auf einen Blick, <https://www.stiftung-evz.de/service/infothek>
- › Stiftung Denkmal für ermordeten Juden Europas, <https://www.stiftung-denkmal.de/>
- › Topographie des Terrors, <https://www.topographie.de/>

Beratungsstellen gegen Diskriminierung

- › Amadeu Antonio Stiftung, <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/>
- › Bundesverband Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus, <https://bundesverband-mobile-beratung.de/>
- › Melde- und Informationsstelle Antiziganismus <https://www.antiziganismus-melden.de/>
- › OFEK - Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung, <https://ofek-beratung.de/>
- › Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus, <https://www.report-antisemitism.de/bundesverband-rias/>

Filmbildung

- › VISION KINO – Netzwerk Film und Medienkompetenz, <https://www.visionkino.de/>
- › Filmisch.online, <https://filmisch.online/schuelerinnen>
- › Film Macht Mut – rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1.-6. Klasse, <https://www.filmmachtmut.de/>
- › Bundesweite SchulKinoWochen, <https://www.visionkino.de/schulkino Wochen/>
- › Augen auf-Kinotag, <https://www.augenauf-kinotag.de>
- › Kinofenster, <https://www.kinofenster.de/>
- › Bundesverband Jugend und Film, <https://www.bjf.info/>
- › AG Filmvermittlung, <https://ag-filmvermittlung.de/>
- › Institut für Kino und Filmkultur, <https://film-kultur.de/>
- › Kino in Ihrer Nähe

IMPRESSUM

Herausgeberin

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
visionkino.de

filmmachtmut.de
filmisch.online

Autor*in

Roman Woopen (Vision Kino)

Redaktionelle Mitarbeit

Dr. Sonja Begalke, Regina Fuhrmann und Marie Bammel
(Stiftung EVZ)

Layout

Erdt Artworks

Bildnachweise

Fotos von SchulKinoWochen © Jana Mila Lippitz

Fimlplakate

ZIRKUSKIND © Across Nations Filmverleih
ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL © Warner Bros. Entertainment
DAS GEHEIME STOCKWERK © farbfilm verleih
DER PFAD © Warner Bros. Entertainment
EIN SACK VOLL MURMELN © Weltkino Filmverleih
WO IST ANNE FRANK? © farbfilm verleih
DELEGATION © farbfilm verleih
MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN © RomaTrial e.V. und Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
WESLEY SCHWIMMT © Adrian Oeser
A REAL PAIN © The Walt Disney Company Germany
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK © Universal Pictures
DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER © Alamode Film
DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK © Weltkino Filmverleih
IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS © Universal Pictures Germany
IN LIEBE, EURE HILDE © Pandora Film
NELLY UND NADINE © Rise & Shine Cinema
DER PASSFÄLSCHER © X-Verleih
DIE FOTOGRAFIN © Studiocanal
DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN © Tobis Film
NEBEL IM AUGUST © Studiocanal
TRANSIT © Piffli Medien
TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND © Alamo-de Film
GROßE FREIHEIT © Piffli Medien
RIEFENSTAHL © Majestic
THE ZONE OF INTEREST © Leonine Studios

Diese Handreichung ist im Rahmen des Projekts „Film-
bildung zum Augen auf-Kinotag 2026“ entstanden. Am
27. und 28. Januar 2026 findet zum Tag des Gedenkens an die
Opfer des Nationalsozialismus der Augen auf-Kinotag statt.
Der erstmals 2025 durchgeführte Kinotag macht 2026 Sta-
tion in Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Rostock
und Stuttgart. Der Augen auf-Kinotag besteht aus einem
kuratierten Schulkinoprogramm an zwei Vormittagen und
einem für das breite Publikum offenen Abendprogramm am
27. Januar. Gezeigt werden Filme, die sich auf unterschied-
liche Weise mit der NS-Geschichte und dem Holocaust aus-
einandersetzen. Für Lehrkräfte werden begleitende Unter-
richtsmaterialien, eine Handreichung sowie Fortbildungen
angeboten. Der Augen auf-Kinotag ist eine Initiative der
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ).
Konzipiert und umgesetzt wird der Kinotag gemeinsam mit
der Agentur Jetzt & Morgen. Filmpädagogisch begleitet von
VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz,
in Kooperation mit den SchulKinoWochen.

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur För-
derung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und
Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförde-
rungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der
Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Ver-
band Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF
Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher
Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale
Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)

- › unterstützt Überlebende nationalsozialistischer Verfol-
gung und stärkt das Engagement ihrer Nachkommen,
- › agiert gemeinsam mit jungen Menschen für lebendiges
Erinnern an die Schicksale der Verfolgten,
- › initiiert zeitgemäße Bildung zur kritischen Auseinander-
setzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Fort-
wirkungen,
- › setzt sich für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Men-
schen und gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassis-
mus und jede Form von Diskriminierung ein,
- › ermöglicht wirkungsvolles Handeln von Selbstorganisa-
tionen und ist strategische Partnerin und Förderin der
Zivilgesellschaft.



Gefördert von





